

**Produktname: EKLF Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10396**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	38kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KLF1
<b>Alternative Namen</b>	KLF1; EKLF; Krueppel-like factor 1; Erythroid krueppel-like transcription factor; EKLF
<b>Gen-ID</b>	10661.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13351
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen KLF1 im Bereich der nicht-acetylierten Stelle von Lys274 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 231–280

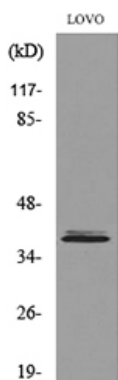
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert einen hämatopoetisch spezifischen Transkriptionsfaktor, der die Expression von adultem Beta-Globin und anderen erythroiden Genen induziert. Das Zinkfingerprotein bindet an die DNA-Sequenz CCACACCCT im Beta-Hämoglobin-Promotor. Heterozygote Funktionsverlustmutationen in diesem Gen führen zum dominanten In(Lu)-Blutphänotyp. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Funktion: Transkriptionsregulator der Erythrozytenentwicklung. Bindet an die CACCC-Box im Beta-Globin-Genpromotor und aktiviert die Transkription. Nach Sumoylierung wirkt es als allgemeiner Schalfaktor für die erythropoetische Entwicklung. Sumoyliert wirkt es als Transkriptionsrepressor, indem es die Interaktion mit CDH2/MI2 $\beta$  fördert und die megakaryozytäre Differenzierung hemmt. PTM: Acetyliert. Kann sowohl an Lys-274 als auch an Lys-288 acetyliert werden. Die Acetylierung an Lys-274 (durch CBP) scheint die Hauptstelle zu sein, die die Transaktivierungsaktivität von EKLF beeinflusst. PTM: Hauptsächlich an Serinresten in der Transaktivierungsdomäne phosphoryliert. Die Phosphorylierung an Thr-23 ist entscheidend für die Transaktivierungsaktivität. PTM: Sumoyliert; die durch PIAS1 geförderte Sumoylierung führt zur Repression der Megakaryozyten-Differenzierung. Fördert außerdem die Interaktion mit der CDH4-Untereinheit des NuRD-Repressionskomplexes. Ähnlichkeit: Gehört zur Krueppel-C2H2-Typ-Zinkfingerprotein-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 3 C2H2-Typ-Zinkfinger. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit SUMO1 in nukleären Speichern. Untereinheit: Interagiert mit CBP und EP300; die Interaktionen verstärken die Transaktivierungsaktivität. Interagiert mit PCAF; die Interaktion acetyliert EKLF nicht und hemmt dessen Transaktivierungsaktivität. Gewebespezifität: Expression beschränkt auf adultes Knochenmark und fetale Leber. Nicht exprimiert in myeloiden oder lymphatischen Zelllinien.

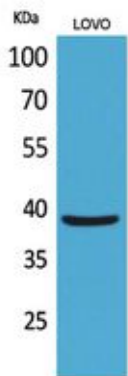
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus LOVO-Zellen unter Verwendung des KLF1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von LOVO-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper EKLF. Der Sekundärantikörper wurde im Verhältnis 1:20000 verdünnt.